

SOZIALE MEILE - Bürgerfest 28.-

Die Sozialen Initiativen sind seit dem Bürgerfest 1973 dabei und gestalten auch heuer wieder eine SOZIALE MEILE im Weißgerbergraben: Hier war übrigens ab 500 vor Christus das erste keltische Siedlungsgebiet von Regensburg (Radaspona = Flussgelände) und hier erbaute Herzog Arnulf 920 die westliche Stadtmauer. Den Weißgerbergraben speiste ein Nebenarm des Vitusbaches, der an der St. Oswald-Kirche in die Donau mündete. Dort steht auch das berühmte Pförringer-Eckhaus, das bereits 1318 als „Badestube“ diente und ein eigenes Schöpfwerk aus der Donau besaß. Der Name „Weißgerbergraben“ taucht erstmals 1694 auf, weil die Weißgerber feines weißes Leder bearbeiteten.

Mit dem GARBO (ehemals „Astoria“) steht hier übrigens auch das älteste Kino der Stadt (seit 1927), das seit 1992 von Werner und seit 2005 von Achim Hofbauer geleitet wird. Neben dem Kinoeingang steht heuer ein Zelt, wo alte und neue Bürgerfestplakate, CDs von Bürgerfestfilmen und eine kleine Bürgerfestgeschichte angeboten werden: Schließlich soll der Ursprung dieses deutschlandweit einmaligen Stadtfestes nicht in Vergessenheit geraten: 1973 ging es auf Initiative der Altstadtfreunde um eine autofreie Innenstadt, Altstadtsanierung und humane Platzgestaltung.



punkt DONAULÄNDE, da die geforderten Auflagen für die Ostengasse nicht mehr zu stemmen sind. Die Sozialen Initiativen wollen mit beiden Festen die Bürgerfestfahne hochhalten und sind überzeugt, dass sich Besucher*innen nicht nur amüsieren wollen, sondern auch offen sind für die Anliegen engagierter Mitbürger*innen. Darunter ist heuer übrigens auch eine Anwohnerinitiative, die sich für „Tempo 30“ im Weißgerbergraben stark macht. Dem Fest selbst wünschen die Sozialen Initiativen wieder eine mehr altstadtbezogene Orientierung, denn da gibts noch genug Baustellen: Günstiger Wohnraum, Platzgestaltung (siehe Arnulfplatz), Öffentlicher Nahverkehr, Lärm- und Abgasprobleme oder fehlendes Bürgerzentrum lassen grüßen ...

Eine ähnliche Orientierung gibts übrigens auch am Alten Kornmarkt in Obhut des städtischen Inklusionsbeauftragten. Dort steigt zum Beispiel eine Recycling-Taschen-Präsentation von Kultür und nebenan gehts „hoch hinauf“, denn die Straßenbahnfreunde werden wieder einen 50-Meter-Aufzugskran hinstellen. Wichtige Grundgedanken sind in beiden Bereichen familienfreundliche Preise, Angebot von fair und regional gehandelten Waren (auch vegetarisch und vegan!) und Informationen über soziale Themen unserer Stadt: Von kommunaler Flüchtlingspolitik und STADTPASS bis zu Streetwork oder Selbsthilfegruppen - herzlich willkommen, viel Spaß und gute Unterhaltung! Die Fotos auf dieser Seite zeigen überraschend Neues oder vielleicht nie Gesehenes im Weißgerbergraben.



Genau gegenüber vom GARBO hat Mitte Mai übrigens das gute alte EXIL mit köstlichen kurdischen Spezialitäten von Kultkoch Ismail Cinar wieder eröffnet. Neben dem GARBO hat die UGANDA-Kinderhilfe wieder ihre Zelte aufgeschlagen, bietet KNEITINGER vom Fass an und nimmt das Essen diesmal vom ARTI, einem albanischen Imbiss um die Ecke im Weißgerbergraben 13. Richtung Arnulfplatz geht es mit Strudlbüchern und einer Ausstellung der Fotografischen Gesellschaft weiter und ganz vorne präsentiert Glaskunst ZANELLA seine schönsten Werke auf dem Bürgersteig und lädt seine Kundschaft in seinen Garten „mit Bühnenblick“ ein. Insgesamt 25 soziokulturelle Vereine machen die SOZIALE MEILE zu einem „KleinGassenfest“, das immer in den bürgerfestfreien Jahren (also wieder 2020!) quasi am gegenüberliegenden Stadtausgang veranstaltet wird: Nächstes Jahr allerdings mit Schwer-



30.6. - WEISSGERBERGRABEN



Am Samstag und Sonntag gibt es von 13 bis 18 Uhr im **GARBO** ein kostenloses **NONSTOP-Bürgerfestkino** mit Kurzfilmen vom ersten Bürgerfest 1973, einem Streifen von 1977 („Schmankerlfahrplan“) und einer Doku von den Ausgrabungen anlässlich des Tiefgaragenbaus am Bismarckplatz (1995). Jeweils um 17 Uhr läuft **PLAY HARLEKIN** (1966, 20 Minuten), übrigens mit dem „Handstand-Lucky“ als Hauptdarsteller, inzwischen bestens bekannt aus der ZDF-Sendung „Bares für Rares“ ... Um 17.30 Uhr heißt es dann „Film ab!“ für das **KLEINE HERZ IM DONAUTAL** (60-Minuten) mit schönen Aufnahmen vom Regensburg der sechziger Jahre mit Einführung von Dr. H. Diewald.

Musikalisch gesehen

kann diesmal die St.-Oswald-Ballustrade gegenüber dem Eisernen Steg leider nicht genutzt werden und deshalb gibts heuer im Weißgerbergraben „nur“ Straßenmusik und zwar:

Freitag

18 Uhr Village Green Society

Samstag

12 Uhr 1st Floor Jazzchor (im GARBO)

13 Uhr Tänze und Lieder aus der YiXue Kultur
Lotusbegrüßungstanz, Tanz mit Tüchern und 1000-Hände-Tanz sowie Lieder zum Mitsingen zur Heilung von Körper und Seele
15.30 Uhr Vietnamesische

Tanzgruppe

16 Uhr Staade Ruam

18 Uhr Monitors

Sonntag

11 Uhr Spätzünder-Blasmusik

13.00 Uhr Ukulele mit Gesang

14.30 Uhr Ambros-Lieder

16 Uhr Wolfgang Hüttner

**18 Uhr in der Oswaldkirche
interreligiöse Gebetsstunde
von „Religions for Peace“ –
Herzlich Willkommen!**



Historisch gesehen

gibt es einige Geschichten zwischen der zweiten und dritten Stadterweiterung. Ein Dokortname über mehrere Jahrhunderte, ein dritter Bettelorden in der Stadt, eine gefährliche Burg der Familie Auer - Zentrum einer Verschwörung. Herzog Arnulf mit dem Beinamen „der Böse“ und ein englischer Lord treibt es zu bunt.

Eine Führung mit Rainer Fürst, Sa./So. 16 Uhr ab Garbo Kino

ALLE STANDLER samt Angebote auf einen Blick ab Pfürringerhaus in Richtung Arnulfplatz:

Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit (Trödl)

Internationaler Kultur- und Solidaritätsverein (Döner, Vegi)

Soziale Futterstelle (Selbstgefertigte Raritäten)

Wichernhaus (Kunsthandwerk)

Kreuzbund (Kaffee, Kuchen und Säfte)

HAVAN BISTRO

(vietnamesische Spezialitäten, auch Vegi)

Afrika-Kulturverein Farafina

(Steckerlfisch, Kunsthandwerk)

Neue Spielzeughilfe

(Spiele, Kinderspielzeug, Verlosung)

SOFA-Helferkreis und „help-astrid“ (Samstag)

(Trödl, Kalender, Infos und Typisierung)

Tempo 30-Initiative im Weißgerbergraben!

(Unterschriften)

LITERATURCAFE

(Suppe, Bratwürstl, Kaffee, Eis, Bücher)

Familienwerkstatt

 (Edler Trödl und Bildergalerie)

Ausbildung statt Abschiebung

(Afghanisches & Äthiopisches Essen)

EXIL

 (Kurdisch-vegetarische Speisekarte des Lokals)

Gustav-Adolf-Wiener-Haus

 (Verrückte Hüte)

Hewye Sor Kurdise

 (Köfti und mit viel Vegi)

Soziale Initiativen

 (Art-Charity mit Überraschungen)

Bündnis Bürgerbegehren

Radentscheid (Unterschriftensammlung)

Initiative gegen Armut

 (Cocktails mit Musik)

SCHMINKKUNST

 (Kinderschminken vom Feinsten)

GARBO-Kino

(Bürgerfestkino und Spielfilme von damals)

Uganda-Kinderhilfe

 (KNEITINGER-Ausschank)

ARTI

 (Pizza und Speisekarte vom Imbiss nebenan)

DONAUSTRUDL

 (Bücher für einen guten Zweck)

Fotografische Gesellschaft

(Aktionen zum 125. Bestehen)

Glaskunst ZANELLA

 (Ausstellung)